Daniela Prousa, Dipl.-Psych., Menschenrechtsverteidigerin

aus Deutschland, derzeit in die Schweiz “geflüchtet”

via E-Mail: XXXXXXXXXX

**An**

**Ihre Excellenz**

**Frau Michelle Bachelet Jeria**

**UN-Hochkommissarin für Menschenrechte**

via E-Mail

OFFENER BRIEF, veröffentlicht am 13.September 2021:

TIEFGREIFENDE BEDROHUNG UNSERER MENSCHENRECHTE, HISTORISCHER ERRUNGENSCHAFTEN UND DES SOZIALEN FRIEDENS durch die Covid-19-Politik

**Ehrwürdige Hochkommissarin Frau Bachelet Jeria,**

Nach Ausschöpfung aller milderen bürgerlichen Mittel (Rechtswegbeschreitungen in Deutschland, Fall vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, 1-Personen-Demonstration vor Ihrer Behörde sowie anderen über den Juli hinweg uvm) schreibe ich Ihnen nun persönlich diesen gehaltvollen Brief.

Der Kürze, Prägnanz und Wertschätzung Ihrer Kompetenzen halber verzichte ich im Folgenden bewusst auf die Aufzählung aller möglichen Quellen von ohnehin teilweise vorauszusetzendem Wissen.

Ich möchte Ihnen gerne diese sieben Fragen öffentlich stellen:

1) Wenn die FALLZAHLEN SARS-CoV-2-infektiöser Menschen, die entgegen der WHO-Kriterien generiert werden, bis zu 80% aggraviert berichtet werden, sehen Sie darin ein Problem oder nicht, im Hinblick auf das Verbot von politischer Willkür, Menschenrechte, den sozialen Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit? (Quellen: Universität Duisburg-Essen, WHO; siehe separate E-Mail, original gesendet im Juli, gerade eben erneut.)

2) Das sehr bedeutsame Pandemie-Simulations-Meeting „EVENT 201“ im Oktober 2019 war höchst einseitig besetzt von ausschließlich Vertretern aus den digital-technokratischen, kapitalistischen, pharma-investment-bezogenen sowie entsprechend ausgerichteten medizinischen Forschungsbereichen.

Naturnahe Medizin, Ernährungsmedizin (einschl. bewusster Einsatz von Vitaminen), Psychologie, Psychosomatik und Psychoneuroimmunologie mit ihren Möglichkeiten von Prophylaxe-Beiträgen waren komplett ausgeschlossen.

Das führte klar zu der hoch einseitigen Fixierung auf „IMPFUNGEN ALS DIE EINZIGE LÖSUNG“.

Das muss als sehr anti-demokratisch angesehen werden.

Sehen Sie darin ein Problem oder nicht, hinsichtlich der Wahl der mildesten Mittel, hinsichtlich einer kritischen Beleuchtung des einseitig gemachten Lösungsvorschlages und somit eine menschenrechtlich relevante Nutzen-Schadens-Abwägung in einem größeren Kontext?

(Und denken Sie, dass unter dem aktuell nicht zu verleugnenden hohen politischen Druck und der einseitigen Impf-Propaganda mögliche gefährliche unerwünschte Wirkungen der Impfstoffe wirklich ohne Vorbehalte wahrgenommen und ohne innere Hemmung offiziell gemeldet werden können, in ungefähr korrekten Zahlen? Meines Wissens nach ist das nicht der Fall.

3) Betrachten Sie es als Problem oder nicht, dass DIE BREITE ANWENDUNG MILDERER MITTEL DEFINITIV NICHT AUSGESCHÖPFT WORDEN IST (wie z. B. das prophylaktische Gurgeln mit Salbei, Iod- oder Kochsalz-Lösungen oder auch Kaliumpermanganat zur Reduktion einer potenziellen Viruslast; Immunsystem-Stärkung mit Vitamin C, D und Zink; Einnahme von Magnesium zur Stärkung der Gefäße – Covid kann sich schließlich auch als Gefäßerkrankung zeigen)?

In diesem Zusammenhang erscheint es womöglich auch bedeutsam, dass es wissenschaftliche Belege gibt für die großartige antivirale Wirkung (90%!) von bloßem Senföl (Allyl-Senföl) auf behüllte Viren wie H1N1 (Universität Gießen) in Lungen-Endothelzellen in vitro – vermissen Sie keine Diskussionen über womöglich derartige mildere Mittel?

4) Die WELTWEITE GAIN-OF-FUNCTION-FORSCHUNG, die Viren unter anderem gefährlicher macht (und zwar schneller als in der natürlichen Entwicklung) ist laut Experten eindeutig ein Risiko für die Entwicklung von Pandemien (allgemein auch erwähnt in dem Bericht „A World at Risk“, WHO, GPMB, 2019, als die versehentliche oder gar absichtliche (!) Freisetzung von Viren aus den Laboren).

Besteht diese Forschung in diesem Ausmaß fort, wird es unweigerlich (mehr) Virus-Ausbrüche aus solchen Laboren in der Zukunft geben, die UNSERE MENSCHENRECHTE BEDROHEN / ZERSTÖREN.

Sehen Sie darin ein Problem oder nicht?

5) Der innerstaatliche Gebrauch des „GRÜNEN PASSES“ / COVID-ZERTIFIKATES bedeutet eine Spaltung der Gesellschaft.

Eine Spaltung, die mit menschenrechtlicher Privilegierung einer Gruppe verbunden ist sowie mit der Fürsprache der Machthaber für diese eine Gruppe heißt APARTHEID.

Psychologisch und soziologisch ist das sehr gefährlich: Es können leicht Gewalt auf der einen Seite und Isolation auf der anderen Seite daraus entstehen. Beides kann gleichermaßen Menschenleben kosten. Können Sie dieses Problem bitte sehen?

Falls ja, was möchten Sie tun, um hier entgegenzuwirken?

(Abgesehen davon laufen weitere Dynamiken einer „DEHUMANISIERUNG“ in vielen Staaten, auch in Deutschland, im Rahmen der Corona-Politik: Diffamierung, Diskriminierung, einseitige Schuldzuschreibung an Opfer, psychologische Konditionierung auf politisches Wohlverhalten unter Entzug/Gewährung von Menschenrechten, teilweise Nötigung oder gar physische Gewalt gegen Menschen, die z. B. medizinisch keine Maske tragen können, politische Einschüchterung kritischer Ärzte und Wissenschaftler – ich persönlich kann aus dem Stand heraus 10 solcher Menschen nennen, von denen einer im Suizid endete und ein anderer emigrierte.)

6) Hat das WORLD ECONOMIV FORUM mit seiner digital-technokratischen Agenda und seinem enormen Einfluss eigentlich beinahe ein Monopol, unsere Zukunft zu bestimmen? Als kritische Bürgerin kann man diesen Eindruck haben.

Was meint der häufig zitierte Satz von KLAUS SCHWAB: „Im Jahr 2030 werden Sie nichts mehr besitzen und glücklich sein?“

Ist die globale politische Marschrichtung eine Art Welt-Sozialismus, politisch gleichgeschaltet, und so mehr oder weniger totalitär, mit einer digital-technokratischen Agenda?

Oder ist diese Frage eine pure Verschwörungstheorie, die mit Sicherheit nicht wahr wird? Können Sie uns das versichern?

7) Unleugbar befinden wir uns in einer hochkonkreten Bedrohung von Verhältnismäßigkeit, von unseren Demokratien, unseren Menschenrechten, unserem Menschenbild, unserer Rechtsprechung, unserer sozialen Stabilität und unseres sozialen Friedens, genau jetzt.

Wir brauchen IHRE erhobene Stimme für die Menschenrechte JETZT.

WIR BRAUCHEN IHRE KONKRETE INHALTLICHE BESCHÄFTIGUNG MIT DEN HIER DARGELEGTEN PUNKTEN.

Wir haben keine Zeit mehr.

Unsere historischen Errungenschaften (Nürnberger Kodex, Grund- und Menschenrechte, Gewaltenteilung,...) sind so schrecklich verwundbar....

Bitte, geben Sie uns Ihre Antworten.

Erlauben Sie nicht den Eindruck, dass Menschenrechte nur etwas sind, wozu man in diesen Zeiten ein abstraktes Statement abgibt, und dass der konkrete Einsatz für den Schutz von Menschenrechten den Themen Gender, Rassismus, Taliban und Klimawandel vorbehalten sein könnte.

Die hier dargestellte Bedrohung unserer Menschenrechte ist zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich sogar aktueller, greifbarer, zeitsensibler hinsichtlich Ihrer Intervention und weitreichender in ihrer historischen Bedeutung.

Bitte, versichern Sie uns Ihre sehr konkrete Befassung damit.

Was genau werden Ihre Interventions-Schritte sein?

Hochachtungsvoll

 Daniela Prousa